

# Dresdner Neueste Nachrichten

Abonnement: Die 36 von dreizehn Briefen...  
Anzeigenpreis: Die 36 von dreizehn Briefen...

Unabhängige Tageszeitung  
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreis: Für die 36...  
Postbezug für Monat Januar 4.50 Goldmark...

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-N., Ferdinandsstraße 4. Fernsprechnummern: 27980, 27981, 27982 und 27983. Postfachkonto: Dresden Nr. 2060

Fr. 15 Freitag, 18. Januar 1924 XXXII. Jahrg.

## Ein kritischer Tag für Poincaré

### Umbildung des französischen Kabinetts? Ramsay Macdonalds erste Rede

#### Frankenkrieg und Wahlreform als Angriffspunkte der Opposition

Paris, 17. Januar. (Eig. Drahtbericht.) Der heutige Kammerstag wird in politischen Kreisen mit großer Spannung und einiger Befürchtung entgegengesehen. Die Interventionisten über den Frankenkrieg und die damit zusammenhängende Forderung der Lebensmittel werden, wie man voraussichtl., zu einer sehr bewegten Debatte, sowohl über Fragen der inneren wie der äußeren Politik führen. Man befürchtet in Reglementarischen ein hartes Anmassen der Opposition, namentlich aus Kreisen der inneren Politik. Unter allen Umständen kann die Situation für Poincaré sehr unangenehm werden. Die Regierung wird einen harten Kampf zu bestehen haben. Es ist noch nicht voranzufahren, wie weit die bisherige Mehrheit sein will. In parlamentarischen Kreisen ist man jedoch nicht sicher, ob Herr Poincaré bei dieser Gelegenheit die Vertrauensfrage stellen und so in die Minorität kommen würde. Man ist aber davon überzeugt, daß er im Falle der Ablehnung nur eine sehr verminderte Mehrheit für sich haben werde.

#### Die Streikbewegung der englischen Eisenbahner

London, 17. Januar. (Eig. Drahtbericht.) Die Führer der Arbeiterpartei haben gestern ihre Bemühungen fort, den Streik der Lokomotivführer zu verhüten, dessen Beginn, wie bereits gemeldet, für Sonntag nach festgelegt ist. Die Gewerkschaftsverbände der beteiligten Trade Union und die Direktoren der Eisenbahnen beugen den gestrigen Tag hauptsächlich zur Veröffentlichung widerstreitender Meinungen über die Wirkung der vorgeschlagenen Lohnsenkungen. Gestern morgen brachte die Zeitung der Arbeiterpartei, "Daily Herald", eine große Anzahl, in der alle Lokomotivführer aufgerufen werden, in den Streik zu treten, wie es von den Gewerkschaften verlangt wird, und gelten abends veröffentlichte die Eisenbahnbehörden Warnungen für das Publikum, daß in der nächsten Woche nur noch ein ganz beschränkter Eisenbahnverkehr durchzuführen sein werde.

#### General Dawes an der Arbeit

Paris, 17. Januar. (Eig. Drahtbericht.) General Dawes hat sich bereits im Hotel de la Paix eine hohe moralische Autorität erworben. Dem diplomatischen Mitarbeiter des "Autourneau" ist von einer einflussreichen Persönlichkeit der Reparationskommission berichtet worden, daß General Dawes seine Rede mit einer so eindringlichen Wirkkraft versehen habe, als es sich um eine Rede in der Konferenz der vier Großen gehandelt hätte. Sämtliche Mitglieder der Konferenz haben sich dem General Dawes voll und ganz angeschlossen, so daß die Reparationskommission heute als ein volles Arbeitswerkzeug besetzt. Soweit das Protokoll über diesen ersten Sitzungstag veröffentlicht werden wird, wird das Publikum über die Entscheidung, die sich entwickelt, im höchsten Maße informiert sein.

#### Erklärungen des belgischen Außenministers

Brüssel, 16. Januar. Der Minister des Auswärtigen erklärte im Senat, die Reparationen seien für das Leben Belgiens unumgänglich notwendig. Wir haben alles getan, um nicht in das Abhängigkeitsgebiet einzumarschieren. Ebenso wie Frankreich haben wir keine imperialistischen und militärischen Hintergedanken. Wir haben uns einzig bemüht, Deutschland zum Frieden zu bringen. Die am 11. Januar 1923 angenommene Politik hat keinen Erfolg gebracht. Zudem das Deutsche Reich auf den positiven Verhandlungsverhandlungen besteht, bevor das Recht der Gerechtigkeit verwirklicht ist, dann ist es nicht möglich, die Hoffnungen aus, daß Belgien, Frankreich und England einen gemeinsamen Standpunkt finden werden, und außerdem nicht leicht einen Vertrag zu erzielen, der den Frieden sichern kann. Die Forderungen des

#### Die französisch-englischen Unterhandlungen in der Pfalzfrage

Paris, 16. Januar. Wie Dawes mitteilt, haben sich die französisch-englischen Unterhandlungen über die Pfalz in keiner neuen Richtung entwickelt. Die englische Regierung scheint darauf zu bestehen, daß die Rheinlandskommission sich nicht, wie vorgesehen, am Donnerstag über die von der französischen Regierung erlassenen Beschränkungen äußere. Frankfurter Nachrichten zufolge sind die Verhandlungen...

Sachverständigen zu Kronrentenabnahmen, während Herr Poincaré sich als Gegner dieses Vorstiehs bekannt und seinen Entschluß mitgeteilt hat, bei einer Abstimmung über diesen Antrag die Vertrauensfrage zu stellen. Bei dieser Gelegenheit ist eine Heftige Kinnhaken der Regierung und demgemäß ihr Sturz keineswegs ausgeschlossen. Man nimmt in den Kreisen der Parlamentarier an, daß es dazu kommen wird, glaubt jedoch, daß in diesem Falle Herr Poincaré mit der Neubildung der Regierung betraut werden würde und es ihm vielleicht nicht unangenehm wäre, aus innerpolitischen Rücksichten sein Kabinett bei dieser Gelegenheit umzuwandeln. Man spricht davon, daß er in einem solchen Falle die Ministerien des Innern, der Finanzen und der Landwirtschaft, die in den letzten Debatten am stärksten umstritten waren, neu besetzen würde.

Sitzung des ersten Sachverständigenausschusses Paris, 17. Januar. (Eig. Drahtbericht.) Der erste Sachverständigenausschuss der Reparationskommission hielt gestern vormittag eine Sitzung ab, die von 11 Uhr bis 12.45 Uhr gedauert hat. Ein Bericht über die Sitzung ist nicht veröffentlicht worden.

Wahrhaftig, eine seltsame Wandlung! Wertwüthig spielen des Lebens Zufälle! Vor einem Jahre war Herr Poincaré allen Verträgen zum Trotz in das Ausgehiet ein und legte so den Grund für eine das ganze Weltland seiner Gewalt unterwerfende und die englischen Interessen in Ihrem Lebenskreis bedrohende europäische Hegemonie. Vor einem Jahre erklärten die konservativen Großbritanniens den Elmarck ins Ausgehiet für ungesetzlich. Vor einem Jahre wünschte die englische Regierung trotz der französischen Regierung Glück zu ihrem Unternehmen.

Wie war Englands Kredit so tief gesunken wie in den letzten zwölf Monaten. Und in dieser ganzen Zeit haben die englischen Konservativen, die traditionellen Führer der britischen Rechte, nicht an der Regierung die Mehrheit verloren, wie sie es heute nach den Wahlen der letzten Woche haben. In der letzten Zeit leitete der ehemalige Gouverneur von Indien, der heute Graf Curzon of Kedworth, die Geschäfte Englands.

Wie müssen wir leben! Wie neu Wege in der Politik einschlagen und dürfen es nicht dulden, daß man uns irgendwo in der Welt übergeht. Ich bin überzeugt, daß keine Nation in ganz Europa und weiter beseitigt werden lassen wird, wenn wir unerschrocken bekämpfen, daß wir unsere Unabhängigkeit geltend machen und verhandeln gewillt sind.

Wie müssen wir leben! Wie neu Wege in der Politik einschlagen und dürfen es nicht dulden, daß man uns irgendwo in der Welt übergeht. Ich bin überzeugt, daß keine Nation in ganz Europa und weiter beseitigt werden lassen wird, wenn wir unerschrocken bekämpfen, daß wir unsere Unabhängigkeit geltend machen und verhandeln gewillt sind.

Wie müssen wir leben! Wie neu Wege in der Politik einschlagen und dürfen es nicht dulden, daß man uns irgendwo in der Welt übergeht. Ich bin überzeugt, daß keine Nation in ganz Europa und weiter beseitigt werden lassen wird, wenn wir unerschrocken bekämpfen, daß wir unsere Unabhängigkeit geltend machen und verhandeln gewillt sind.

Wie müssen wir leben! Wie neu Wege in der Politik einschlagen und dürfen es nicht dulden, daß man uns irgendwo in der Welt übergeht. Ich bin überzeugt, daß keine Nation in ganz Europa und weiter beseitigt werden lassen wird, wenn wir unerschrocken bekämpfen, daß wir unsere Unabhängigkeit geltend machen und verhandeln gewillt sind.

Wie müssen wir leben! Wie neu Wege in der Politik einschlagen und dürfen es nicht dulden, daß man uns irgendwo in der Welt übergeht. Ich bin überzeugt, daß keine Nation in ganz Europa und weiter beseitigt werden lassen wird, wenn wir unerschrocken bekämpfen, daß wir unsere Unabhängigkeit geltend machen und verhandeln gewillt sind.